



Das Preisträgerkonzert in der Malchower Kirche war für Musikfreunde ein besonderer Höhepunkt.

FOTO: GUDRUN DIETZ

# Junge Musiker spielen groß auf bei Preisträgerkonzert

Der 13. Internationale Musikwettbewerb Malchower Kirchenpreis ist mit dem Preisträgerkonzert zu Ende gegangen. Neben vielen musikalischen Highlights gab es diesmal auch einige Sonderpreise.

**UCKERMARK.** Ein besonderer Höhepunkt im Festprogramm des Stiftungsfestes der Carl Büchsel-Stiftung war das Preisträgerkonzert des 13. Internationalen Musikwettbewerbes Malchower Kirchenpreis. Vor restlos besetzten Plätzen in der Malchower Kirche musizierten die Haupt- und Sonderpreisträger des diesjährigen Malchower Musikwettbewerbs aus Polen, Lettland und Deutschland noch einmal. Erst an diesem Abend erfuhren die Musiker, welchen Preis sie gewonnen hatten.

Das Kinderorchester „Moderato“ aus Stettin eröffnete den Reigen der Preisträger mit Filmmusik aus dem Streifen „Forrest Gump“. Acht junge Akkordeonspie-

ler begeisterten danach das Publikum mit dem Musikstück „Kaukasische Nacht“. Die elfjährige Salomea Gajda faszinierte mit ihrem Geigenspiel ganz besonders die Musikbegeisterten.

Junge Pianisten und Solisten, unter anderem mit der Geige, mit der Querflöte, dem Fagott oder dem Cello, sorgten für ein abwechslungsreiches Konzert auf hohem musikalischen Niveau. Das Publikum dankte mit kräftigem Beifall.

Nach so viel schöner Musik wurde dann die Preisverleihung durch Pfarrer Dr. Christian Lehnert (Leipzig) sowie Prof. Reinhard Büchsel (Vorstand der Carl-Büchsel-Stiftung und Mitglied der Jury) vorgenommen. Die Jury war in der glücklichen Situation, anlässlich des 13. Internationalen Malchower Kirchenpreises, mehrere Sonderpreise vergeben zu können.

Den Sonderpreis für das Fach Orgel, gestiftet von der Stiftung Uckermärkische

Orgellandschaft und der Sparkasse Uckermark, überreichte Thorsten Weßels, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Uckermark. Mit 500 Euro dotiert wurde dieser Preis zwischen Lena Anna Marie Bade aus Lubmin und Mikołaj Matysik aus Stargard (Polen) geteilt.

Der Sonderpreis für Ensemble, gestiftet von der Uckermärkischen Kulturagentur gGmbH, war ebenfalls mit 500 Euro dotiert. Die Jury hatte beschlossen, ihn ebenso zu teilen. Ihn erhielten ein Kinderorchester aus Stettin und eine Akkordeonband, gleichfalls aus Stettin. Bereits zum achten Mal konnte die Jury den „Verkündigungspreis“ (mit 500 Euro dotiert) vergeben. Dieser Sonderpreis soll besonders den Aspekt der „Vermittlung christlicher Glaubenshoffnung“ berücksichtigen, Stifter ist der Schönfelder Gemeindekirchenrat. Er wurde an einen Stettiner Kinder-Chor und Keitija Patricija Kokina (Gesang) aus

Preili (Lettland) übergeben. Der Altarraum der Kirche füllte sich bei so vielen Sonderpreisträgern mit einer großen, fröhlichen und bunten Kinderschar.

Auch im 13. Jahr des Malchower Kirchenpreises nahmen die Veranstalter mit Freude und Dankbarkeit zur Kenntnis, dass auf Initiative privater Spender die Zahl der Hauptpreise aufgestockt wurde. Daher konnten acht dritte Plätze vergeben und mit jeweils mit 250 Euro prämiert werden. Der zweite Hauptpreis, dotiert mit 500 Euro, ging an Anna Maria Wasilewska/ Urszula Maciaszczyk (Cello – Duo) aus Stettin. Über den ersten Hauptpreis, dotiert mit 750 Euro, konnte sich Felizia Darsow (Klavier) aus Neubrandenburg freuen.

Der Abend klang im Malchower Labyrinthpark aus. Die Konzertbesucher tauschten sich über die Juryentscheidung aus, plauderten und genossen die kalten Getränke.